

SPORT

AUSSERSCHWYZER ZEITUNG

SKI ALPIN

Die Besten des Zürcher Verbands

Die Damen und die Herren des SC Altendorf wurden ZSV-Clubmeister. Seite 18



RADSPORT

Der Star kommt aus Italien

Cunego bestreitet die Tour de Romandie als Vorbereitung auf den Giro d'Italia. Seite 21



Ein Tuggner neuer Glarner Vereinsmeister

Springkonkurrenz Mollis: Sieben von neun Siegen gingen in die Ausserschwyz

Zahlreiche Zuschauer verfolgten spannenden Springsport in Mollis. Erstmals nahm der organisierende RV Glärnisch am Vereinscup teil und führte am Freitag eine entsprechende Prüfung – die gleichzeitig als Vereinsmeisterschaft des RVG gewertet wurde – durch. Der Tuggner Ivo Mock gewann mit Padalco zwei Prüfungen.

• VON KATJA STUPPIA

Hunderte von Zuschauern säumten das Gelände, als am Sonntagnachmittag zu den beiden Hauptprüfungen, zwei RII/LII, gestartet wurde. Sie bildeten den krönenden Abschluss des am Freitagnachmittag begonnenen traditionellen Turnieres des RV Glärnisch. Erstmals seit Jahren hatte der RVG keine OKV-Prüfungen im Programm, dafür aber am Freitagnachmittag als Premiere den Vereinscup. In dieser Freien Prüfung messen sich die Mitglieder der Reitvereine Seebezirk, Gossau, Stäfa, Wald, Zürcher Oberland und neu seit diesem Jahr Glärnisch, auf verschiedenen Turnierplätzen, um am Ende des Jahres den Sieger des so genannten Vereinscups zu ermitteln.

Mock vor Witzany und Dizdarevic

Zumeist werden diese Prüfungen auch als Vereinsmeisterschaft des jeweils organisierenden Vereins gewertet. So war es auch in Mollis. Über 60 Paare waren am Freitag bei besten Verhältnissen an den Start gegangen. Dem unterschiedlichen Niveau der Startenden wurden die bewährten Parcoursbauer Ruedi Schnieper und Alois Langenegger mit dem Erhöhen der Hindernisse in insgesamt vier Stufen gerecht. Sieger und gleichzeitig Glarner Vereinsmeister wurde der Tuggner Ivo Mock auf Padalco vor Jacqueline Witzany (Rufi) mit Clinton und der Juniorin Sabina Dizdarevic (Bilten) mit Danemann. Ivo Mock ist jeweils auch als Organisator und Reiter von Horseblading-Prüfungen aktiv. Wegen des tiefen Bodens am Sonntag musste diese beliebte Prüfung in diesem Jahr jedoch abgesagt werden – es blieb bei einer kurzen



Sieg und dritter Rang in den Freien Prüfung: Daliah Kistler (Reichenburg) mit Almera.

Demonstration am Sonntagmittag, die die Zuschauer erahnen liess, wie spannend diese Prüfung eigentlich wäre.

Siegreiche Tuggner Reiter

Dafür durfte sich Ivo Mock über einen weiteren Sieg in einer Freien Prüfung am Sonntagmorgen freuen. Gewohnt angriffig ritt der Tuggner seinen Schimmel Padalco über den Parcours und gewann mit überlegenen drei Sekunden Vorsprung. Im übrigen waren gleich mehrere Tuggner Reiter in Mollis siegreich: Auch Simone Huber mit Katinka (im R/II) sowie Sarah Güntensperger mit Castor Z (im R/II). Die beiden Juniorinnen konnten sich zudem mehrfach klassieren, Sarah Güntensperger wurde zudem in ihrem ersten RII/LII am Sonntag mit Flair de Lambrey auf Anhieb Dritte. Und ein weiterer Tuggner – Christian Kessler – war ebenfalls mehrmals auf Ehrenplätzen zu finden.

Siege für Sporer, Gehring und Kistler

Keine Tuggnerin zwar, aber fast noch erfolgreicher, war Michaela Sporer aus Galgenen. Mit den Pferden aus dem Stall Rovitti in Reichenburg wurde sie Erste, dreimal Zweite und Fünfte. Und schliesslich noch zwei Ausser-

schwyzler Siege gab es: Manuela Gehring (Pfäffikon) entschied mit Corleone das letzte Springen des Wochenendes, ein Jokerspringen der Kategorie RII/LII für sich, und Daliah Kistler aus Reichenburg wurde mit Almera Z Erste und Dritte in den Freien Prüfungen. Übrigens: Zweimal locker bei den Besten mitzuhalten vermochte auch das mit Abstand älteste Pferd, respektive Pony im Feld: Der 26-jährige Faraway Lad trug seine junge Reiterin Franziska Huber (Tuggen) in den Freien Prüfungen zuverlässig auf die Ränge sieben und zehn.

Rundum gelungen

Trotz der Regengüsse in der Nacht auf Sonntag und den daraus resultierenden etwas tiefen Bodenverhältnissen durften sich die Organisatoren unter der Leitung von Werner Roggenkemper über ein rundum gelungenes Turnier freuen. Auffallend sind dabei jedes Jahr auch die vielen Zuschauer, die das Geschehen im Springplatz interessiert mitverfolgen und dem Turnier eine einzigartige Ambiance verleihen.

Springkonkurrenz Mollis Vereinscup, FP, A, 1 St., 4 Stufen: 1. Ivo Mock (Tuggen), Padalco, 0/0/26.47; 2. Michaela Sporer (Galgenen), Jupiter XVIII, 0/0/28.79; 3. Barbara Haupt (Erlenbach), Ecriture M CH, 0/0/29.49;



Zwei Siege und Glarner Vereinsmeister: Der Tuggner Ivo Mock mit Padalco.

Bilder Katja Stuppia

4. Jacqueline Witzany (Rufi), Clinton II, 0/0/32.32; 5. Michaela Sporer (Galgenen) Giorgio CH, 0/0/32.38; 8. Sabina Dizdarevic (Bilten), Danemann, 0/0/35.06; 15. Tamara Schmid (Niederurnen), Quick Max, 0/74/30.09.
 Vereinscup RVG: 1. Ivo Mock (Tuggen), Padalco, 0/0/26.47; 2. Jacqueline Witzany (Rufi), Clinton II, 0/0/32.32; 3. Sabina Dizdarevic (Bilten), Danemann, 0/0/35.06; 4. Stefanie Bürgi (Schänis), Fadri, 0/0/49.10; 5. Tamara Schmid (Niederurnen), Quick Max, 0/74/30.09.
 R/II, A, ZM: 1. Simone Huber (Tuggen), Katinka, 0/49.93; 2. Othmar Stähli (Flums), Little Pressure, 0/52.62; 3. Bruno Küng (Bäretswil), Carlotta II CH, 0/5.73; 5. Jacqueline Witzany (Rufi), Kaline, 0/54.12; 7. Simone Huber (Tuggen), Miss Jetson, 0/56.81; 13. Karin Kuriger (Einsiedeln), Nancy IV, 0/66.04; 16. Raphael Vogt (Wangen), SH Lianos CH, 0/69.30.
 R/II, Zweiphasenspringen: 1. Sarah Güntensperger (Tuggen), Castor Z, 0/0/33.47; 2. Othmar Stähli (Flums), Roberto Badgio, 0/0/33.91; 3. Bruno Candrian (Vaduz), Showtime C, 0/4/33.81; 6. Manon Brunner (Mollis), Queens Way, 0/74/38.58; 10. Simone Huber (Tuggen), Katinka, 0/8/29.71; 14. Zoe Galey (Richterswil), Red Bull II, 0/8/51.28; 17. Armin Zehnder (Einsiedeln), Ricardo V, 0/16/32.81.
 R/II, A, ZM: 1. Ursula Rusch-Muggli (Steinhausen), Pobedit, 0/54.52; 2. Michaela Sporer (Galgenen), Sangre de Cristo, 0/51.80; 3. Tonio Cadelbert (Maienfeld), Westy Vespucci, 0/60.54; 8. Christian Kessler (Tuggen), Farao II, 0/65.05.
 R/II, Zweiphasenspringen: 1. Michaela Sporer (Galgenen), Celentano II, 0/0/31.08; 2. Michaela Sporer (Galgenen), Sangre de Cristo, 0/0/31.63; 3. Christian Kessler (Tuggen), Boris de L'Avenue, 0/70/35.78; 7. Armin Schnellmann (Wilen), Omar III, 0/4/34.13.
 Freie Prüfung, A, ZM: 1. Daliah Kistler (Reichenburg), Almera K, 0/51.35; 2. Nadja Kurmann (Niederurnen), Lord's Angel, 0/52.19; 3. Melanie Roche (Au), Indore CH, 0/55.44; 4. Rahel Eberle (Bennau), Apacondo v. Schösslihof, 0/55.95; 5. Sabina Dizdarevic (Bilten), Danemann, 0/56.35; 6. Chiara Bättig (Mollis), Vulkan VIII CH, 0/58.29; 7. Franziska Huber (Tuggen), Faraway Lad, 0/59.87; 9. Claudia Salvisberg (Altendorf), Kemal, 0/60.41; 10. Andrea Gasser (Wangen), BB Korffina, 0/62.18; 13. Manuela Paulz (Riedern), Poseidon V, 0/65.27; 14. Julie Schwechler (Näfels), Corna, 0/65.63.
 Freie Prüfung, A, ZM: 1. Ivo Mock (Tuggen), Padalco, 0/0/51.02; 2. Rahel Eberle (Bennau), Apacondo v. Schösslihof, 0/0/54.33; 3. Daliah Kistler (Reichenburg), Almera K, 0/0/55.05; 4. Nadja Kurmann (Niederurnen), Lord's Angel, 0/0/55.92; 6. Julie Schwechler (Näfels), Corna, 0/0/61.39; 7. Barbara Thoma (Schindellegi), Miss Diana II CH, 0/0/61.79; 9. Andrea Gasser (Wangen), BB Korffina, 0/0/62.25; 10. Franziska Huber (Tuggen), Faraway Lad, 0/0/63.27; 12. Carolin Koller (Niederurnen), Redimed, 0/0/64.19; 13. Jacqueline Deplazes (Wangen), Jupiter, 0/4/55.43; 14. Sabina Dizdarevic (Bilten), Danemann, 0/4/55.43; 15. Karin Schneider (Benken), Diamond Las, 0/4/57.28.
 RII/LII, Zweiphasenspringen: 1. Franz Hugener (Oberägeri), Smatch, 0/0/33.50; 2. Christian Kessler (Tuggen), Snipe, 0/0/34.89; 3. Sarah Güntensperger (Tuggen), Flair de Lambrey, 0/0/36.15; 8. Andrea Schnieper (Hütten), Wembly II CH, 0/0/43.02; 9. Manuela Pizzi (Schönenberg), San Diego VIII CH, 0/4/35.20; 10. Manuela Gehring (Pfäffikon), Corleone, 0/4/35.93; 12. Corina Freuler (Glarus), Koreander, 0/4/37.83; 13. Patricia Portmann (Schindellegi), Seigneur Callet, 0/4/39.16.
 RII/LII, Punktespringen mit Joker: 1. Manuela Gehring (Pfäffikon), Corleone, 49/46.39; 2. Ueli Huwiler (Sins), Curioso, 49/51.34; 3. Corina Freuler (Glarus), Koreander, 49/54.57; 7. Patricia Portmann (Schindellegi), Seigneur Callet, 49/63.71; 9. Andrea Schnieper (Hütten), Carrys FF, 47/61.04; 11. Christian Kessler (Tuggen), Snipe, 46/49.06; 14. Andreas Hiestand (Schönenberg), Bisons Lapaco, 45/66.84; 15. Nadia Hofstetter (Wangen), Ballincara, 42/51.50.

Reiten: Erste RIV-Klassierungen für Sporer

tja. Nebst ihren Erfolgen in Mollis verbuchte die Galgenerin Michaela Sporer in der vergangenen Woche auf zwei weiteren Turnierplätzen Spitzenränge. Sie eröffnete ihre Saison am Mittwoch in Neuendorf: Bei Starts auf dem Turnier von Willi Mellinger erreichte sie mit der Rappstute Lambay Flight mit dem 12. Rang im RIII/MI die 100. Klassierung in den besten 15 Rängen für dieses Pferd. Die gleiche Stute setzte sie zudem am Sonntag auf dem Concours von Niederuzwil erstmals in der Kategorie RIV/MII ein. Die Plätze vier und acht auf der neuen Stufe beweisen, dass beide bereits zu Beginn der Saison in Bestform sind. Lambay Flight wurde von Salvatore Rovitti als zweijähriges Fohlen gekauft und hatte am Montag ihren 14. Geburtstag. «Ohne je ein Medikament oder eine Spritze bekommen zu haben», wie der Besitzer betont. Für Lambay Flight und Reiterin Michaela Sporer prophezeit Rovitti weitere Erfolge. «Das Pferd ist absolute Spitze und Michaela Sporer arbeitet – auch dank dem Entgegenkommen der Hakle als Arbeitgeber – unermüdet»

Ein eher durchzogener Start

Streethockey: Wollerauer Junioren begannen die Saison mit Heimturnier

Am Samstag starteten auch die Junioren des SHC Wollerau in die neue Saison. Die Juniorenmeisterschaft findet auch in diesem Jahr im Turniermodus statt.

• VON STEFAN KUSTER

Als erstes gab es gleich ein Heimturnier in Wollerau. Das Mindestziel für dieses Turnier sollte der dritte Platz sein. Insgeheim allerdings hofften sich die Gastgeber den Turniersieg.

Und der Start glückte sehr gut. Gegen die Z-Fighters aus Sins gelang ein klarer 5:0-Sieg zum Auftakt. Die Wollerauer dominierten diese Partie nach Belieben, und der Sieg fiel völlig verdient aus. Im zweiten Spiel standen die Junioren des SHC Thalwil als Gegner auf dem Platz. Es wurde zu einem ausgeglichenen Spiel. Die Wollerauer verloren letztlich mit 1:2. Eine Niederlage, die der Moral der

jungen Wollerauer nicht besonders gut bekam.

Gegen Stäfa ging es dann erneut hart zur Sache. Wieder gelang den Wollerauern nur ein Tor; dies reichte zum Unentschieden. Ein Resultat, das durchaus das Gezeigte auf dem Platz widerspiegelte. Die Au Wolves sollten dann wieder geschlagen werden. Nach zwei unnötigen Toren gelang den Wollerauern jedoch nur noch der Ehrentreffer. Eine Niederlage, die schmerzte. Der Wollerauer Trainer forderte nun in den beiden letzten Spielen vier Punkte. Im Derby gegen die Black Angels aus Freienbach sollte das gut möglich sein. Kein Schuss kam auf das Gehäuse der Wollerauer. Freienbachs Torhüter zeigte allerdings seine beste Tagesleistung und liess kein Tor zu. 0:0 – eine weitere Enttäuschung für den SHCW.

Und der letzte und stärkste Gegner stand noch bevor: Der zweifache Juniorenmeister aus Hütten. Die Wollerauer zeigten noch einmal eine starke Leistung und zwangen den Tigers aus Hütten den einzigen Punkt des Tages



Starker Rückhalt: Wollerauer Torhüter Manuel Schmelzer.

Bild Stefan Kuster

ab. Letztlich schlossen die Wollerauer auf dem vierten Tagesrang ab; zwei Punkte hinter dem Mindestziel, aber

sechs Punkte hinter dem Leader aus Hütten.

Ziel knapp verfehlt

Die Wollerauer haben das Ziel zwar verfehlt, aber die Leistung vor allem im letzten Spiel darf insgesamt als gut betrachtet werden. Die Defensive funktionierte mit nur sechs Gegentreffern sehr gut. Falls die Offensive noch etwas stärker wird, sollten der dritte oder zweite Platz absolut im Bereich des Möglichen liegen.

Gelegenheit, dies zu beweisen, ist schon am nächsten Samstag, bei der zweiten Runde in Freienbach, gegeben. Die Vorzeichen stehen allerdings nicht so gut. Sowohl Stammtorhüter Manuel Schmelzer sowie dessen Bruder Raphael fehlen. Wollerau wird wohl mit einem Feldspieler im Tor agieren müssen; daher wird das Ziel sicher heissen, nicht zu viele Tore zu kassieren.

Wollerau: M. Schmelzer, R. Schmelzer, Beier, Linggi, Gmür, Ehrlar, Moser, Winiger, Späni, Bader, Arnold.